

Monatsbericht per 31.03.2007

Akt. Kurse (Rücknahmepreise)

Max-Value:	140,25 €	(+1,34% seit 01.03.2007 /+ 7,58% seit 1.1.2007)
Max-Global:	66,62 €	(+2,78% seit 01.03.2007 /+13,07% seit 1.1.2007)
Flex-Plus:	52,95 €	(- 0,04% seit 01.03.2007 /+ 0,53% seit 1.1.2007)
Life-Sciences	112,08 €	(+0,41% seit 01.03.2007 /+ 2,10% seit 1.1.2007)

Bericht des Fondsmanagements:

Max-Value:

Nachdem es bereits gegen Ende des vergangenen Monats zu einem heftigen Rückschlag bei DAX gekommen war, strapazierte der vergangene Monat die Nerven der Börsianer doch erheblich. Nachdem das Kursbarometer Ende Februar noch bei über 7.000 Punkten notiert hatte, waren Mitte März bei einem Stand von 6.450 Indexpunkten sämtliche bis dato aufgelaufenen Jahresgewinne dahin geschmolzen wie der Schnee in der Frühlingssonne. Aber parallel zum Wetter setzte auch am Markt eine Gegenbewegung ein und der DAX schloss den Monat März sogar noch mit einem Gewinn von 3% ab.

Verlierer des Monats waren all die „zitttrigen Anleger“, die aus Angst vor einer ausgeprägten Korrektur zu Kursen zwischen 6.500 und 6.700 Punkten ihre Aktien bzw. Aktienfonds verkauften.

Erfreulicherweise blieb der HAIG MB Max-Value von größeren Verkäufen verschont. Es gab im Gegenteil sogar erhebliche Mittelzuflüsse (ca. 15 Mio €), die wir auch umgehend zu sehr günstigen Einstandskursen investierten.

Die Performance des Fonds lag mit + 1,35% etwas hinter dem DAX (+3%), was aber in erster Linie durch abgrenzungstechnische Faktoren begründet ist.

Am letzten Tag im Februar verlor der DAX knapp 2%. Diese Bewegung war beim DAX in den Februar-Zahlen enthalten, wirkte sich im Max-Value aber aufgrund der um 1 Tag verzögerten Preisfeststellung erst in den März Zahlen aus.

Seit Jahresanfang liegt der HAIG MB Max-Value mit + 7,58% deutlich über dem DAX, der seitdem um +4,85% zulegen konnte.

Insbesondere in volatilen Phasen, wie wir Sie in den vergangenen Wochen gesehen haben, macht sich unser Anlagekonzept des „covered-Call-Writing“ bezahlt. Durch die vereinnahmten Optionsprämien ist der Fonds in einer Abwärtsbewegung abgesichert und verliert in einer solchen Phase deutlich weniger als der Vergleichs-Index.

Zweistellige Zuwächse erzielten im vergangenen Monat ABN Amro (+22%), DaimlerChrysler (+19%), VW Vz. (+16%), Porsche (+15%), REpower (+11%), sowie Adidas und Bayer jeweils +10%)

Mit einem Minus von 9% zählte die Dt. Telekom erneut zu den großen Verlierern.

Die eingangs erwähnten Mittelzuflüsse in Höhe von ca. 15 Mio nutzten wir um die Engagements der ohnehin im Fonds stark vertretenen Titel wie z.B. Allianz, Münchener Rück, Commerzbank und Bayer zu erhöhen.

Den Schwerpunkt der Investitionen setzten wir allerdings im Automobilbereich. Die bevorstehende Abspaltung von Chrysler dürfte den DaimlerChrysler-Kurs auch künftig positiv beeinflussen, sodaß wir den DCX-Anteil deutlich erhöhten. Erstmals seit Auflage des Max-Value gingen wir ein Engagement in Porsche ein.

Dagegen trennten wir uns von Nokia und Sharp und reduzierten die Position Deutsche Telekom.

Bei sämtlichen Neuengagements nutzten wir die deutlich gestiegene Volatilität, um im Monatsverlauf weiter konsequent Calls auf die neu erworbenen Bestände zu schreiben.

Das begrenzt zwar in einer steilen Aufwärtsbewegung die Gewinnchancen, andererseits sind aufgrund der gestiegenen Volatilitäten z. Zt. sehr attraktive Prämien zu erzielen und der Fonds ist damit gegen temporäre Rückschläge relativ gut abgesichert.

Für den weiteren Jahresverlauf rechnen wir mit einer Fortsetzung des Aufwärtstrends, allerdings werden Belastungsfaktoren (wie z.B. der aktuelle Konflikt zwischen Großbritannien und dem Iran) immer wieder dafür sorgen, daß auch den Bären die Argumente nicht ausgehen.

Max-Global:

Gänzlich unbeeindruckt von den Turbulenzen an den Weltbörsen zeigte sich im vergangenen Monat der HAIG MB Max-Global, der um 2,78% zulegen konnte.

Damit weist der Fonds seit Jahresanfang eine Wertsteigerung von mehr als 13% auf und befindet sich aktuell auf Platz 1 von über 800 Fonds in der Kategorie „Mischfonds“ auf Sicht der letzten 12 Monate.

Ausschlaggebend dafür war in erster Linie die erneut sehr positive Entwicklung bei REpower, die um 11% zulegen konnten.

Aber auch die im Laufe des Monats neu erworbenen Positionen „Porsche“ (+15%), „Bwin“ (+41%) und SGL Carbon (+21%) entwickelten sich sehr positiv.

Damit umfasst das Portfolio im HAIG MB Max-Global jetzt insgesamt 48 Aktien. Weitere Mittelzuflüsse werden wir dazu nutzen sukzessive bestehende Positionen auszubauen.

Flex-Plus:

Der Flex-Plus beendete den Monat März mit einem leichten Minus von 0,04%, weist aber für das vergangene Quartal ein Gesamtergebnis von + 0,53% aus.

Angesichts der heftigen Kursausschläge im vergangenen Monat mussten wir das Portfolio mehrfach der veränderten Marktsituation anpassen.

Im Gegensatz zur Situation im vergangenen Sommer, als der Fonds in der Spitze einen vorübergehenden Wertverlust von 2,5% hinnehmen musste, gelang es uns dieses Mal die Abwärtsbewegung auf knapp 1% zu begrenzen.

Auf Quartalsicht ergibt sich ebenfalls ein besseres Bild als im vergangenen Jahr.

Im ähnlich schwierigen 2. Quartal 2006, als es ebenfalls zu einer heftigen Korrektur beim DAX gekommen war, konnte der Fonds nur um knapp 0,3% zulegen, sodaß wir zuversichtlich sind, auch im Jahr 2007 ein ähnlich gutes Ergebnis wie im Jahr 2006 zu erzielen.

Life-Science:

Im ersten Quartal 2007 konnte der HAIG MB Life Sciences 2,1% an Wert gewinnen. Damit hat der Fonds bei vergleichsweise niedrigen Schwankungen die Aktienmarktkorrektur im März sehr gut überstanden. Im gleichen Zeitraum haben US-Vergleichsindizes nur 1,3 % zulegen können (American Stock Exchange Biotech Index) bzw. sogar 2,7% verloren (Nasdaq Biotech Index). Berücksichtigt man den Rückgang des US-Dollars gegenüber dem Euro von 1,3% ist das Ergebnis des HAIG MB Life Sciences mit einem Schwerpunkt in US-Titeln umso höher zu gewichten. Seit Ende Januar 2007 bestehen aufgrund von Absicherungsgeschäften keine Währungsrisiken mehr – ein schwacher US-Dollar hat nun keine negativen Folgen für den Fonds.

Bei der Einzeltitelauswahl konnten insbesondere Biotest, BB Medtch, Geratherm, Qiagen, Affimetrix und Imclone überdurchschnittliche Beiträge zum Fondsergebnis abliefern und Rückschläge in der Forschungspipeline bei Amgen und Intermune mehr als ausgleichen. Die Ergebnis- und Umsatzzahlen des Sektors aus dem Jahre 2006 konnten die teilweise hohen Erwartungen bestätigen. Gute Nachrichten zur Produktentwicklungen und Zulassungen kamen von den etablierten Branchengrößen von Celgene, Biogen Idec, Genentech und Gilead Sciences. Die Innovationskraft aus diesem Sektor ist enorm: Vielversprechende weitere Ergebnisse zu verbesserten Behandlungsmöglichkeiten bei Blutkrebs, Multiple Sklerose und HIV-Erkrankungen sind zu erwarten. Das Umfeld für eine weitere positive Sektorentwicklung bleibt positiv: Niedrige Bewertungen, gute Umsatz- und Ergebnisentwicklungen und positive Nachrichten zu Forschungsergebnissen und Zulassungen sollten sich im weiteren Jahresverlauf auch günstig auf die Aktienkurse auswirken.

Anlagestrategie: HAIG MB Max-Value (Auflage 29.12.2000)

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung europaweit (mit Schwerpunkt Deutschland) in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Ziel ist es die Benchmark „H-DAX“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.

Anlagestrategie: HAIG MB Max-Global (Auflage 19.12.2005)

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung weltweit in Qualitätsaktien, wobei der sogenannte „Value“-Ansatz im Vordergrund steht. Außerdem investiert der Fonds in ausgesuchte Zielfonds, um bei einer Investition insbesondere in Schwellenländern eine ausreichende Streuung zu gewährleisten. Ziel ist es die Benchmark „MSCI-World“ bei einer möglichst geringen Volatilität zu übertreffen. Hierzu können auch in begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden

Anlagestrategie: HAIG MB Flex-Plus (Auflage 19.12.2005)

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung in festverzinsliche Wertpapiere und Zertifikate.

Ziel ist es die Benchmark „3-Monats-Euribor“ (derzeit 3,73 % p.a.) innerhalb einer vorgegebenen Schwankungsbreite zu übertreffen und dem Anleger auf Sicht von 12 Monaten stets einen positiven Ertrag zu generieren. Hierzu können auch in sehr begrenztem Umfang Derivate eingesetzt werden

Anlagestrategie: HAIG MB Life-Sciences (Auflage 29.12.1999)

Der Fonds investiert nach den Grundsätzen der Risikostreuung in Wertpapiere von Unternehmen des Gesundheitswesens. Anlageschwerpunkt ist dabei die Investition in Unternehmen des Pharma- und Biotechnologiesektors.

Durch sogenannte „covered-calls“ (Verkauf von gedeckten Kaufoptionen) wird eine zusätzliche Risikobegrenzung erreicht.